

Geschäftsbericht 2023

Agro Marketing Thurgau AG



Fr. 481'582

Umsatz
+13% vs. Vorjahr7
Mitarbeitende

450

Anzahl gestellte
Rechnungen5
Regionale
Entwicklungspro-
jekte (PRE)

Vorwort des Präsidenten



Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiterinnen und Kolleginnen und Kollegen aus dem Verwaltungsrat

Zum ersten Mal kürte der Thurgau einen Staatswein. So der erste Satz der offiziellen Thurgauer Medienmitteilung, der aus der Kommunikationsküche von Agro Marketing Thurgau stammt. Ein spannender Auftrag! Nicht weniger interessant war die «Eröffnung» der neuen SGK-Halle an der OLMA. Diese war im Herbst 2023 zwar noch nicht fertiggestellt und die Eröffnung noch nicht offiziell, für die wichtigste Messe im Jahr wurde sie dennoch bereits zugänglich gemacht und genutzt. Darin befand sich in einer neuen Dimension die «Genusshalle». Agro Marketing Thurgau durfte den Thurgauer Stand konzipieren, gestalten und betreuen. Beide Projekte, unsere zwei «Projekthighlights» aus dem Jahr 2023, werden in diesem Geschäftsbericht noch ausführlicher beschrieben.

Nichts ist so stetig wie die Veränderung. Nach acht Jahren der Mitarbeit dürfen wir Cornelia Zecchinel aus dem Verwaltungsrat verabschieden. Sie war unser Bindeglied in die Politik und in den Kantonsrat. Wir danken herzlich für ihr wertvolles Mitwirken und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Peter Metzger wurde vom Verband Thurgauer Landwirte VTL als Vorstandsmitglied in unseren Verwaltungsrat delegiert. Er tritt nun beim VTL aus dem Vorstand zurück und wird damit auch das AMT-Verwaltungsratsamt beim VTL intern weiterreichen. Auch Peter danken wir herzlich für die dreijährige Mitarbeit und wünschen auch ihm für die Zukunft nur das Beste. Die Nachfolgeregelungen im Verwaltungsrat sind bereits vorbereitet und werden an der diesjährigen GV beschlossen.

Nun blicken wir nicht ganz ohne Sorgenfalten in die Zukunft, wollen aber optimistisch bleiben. Die letzten Jahre der rasanten Preisentwicklungen sowie die Unsicherheiten auf der geopolitischen Ebene haben die Wirtschaft und Landwirtschaft empfindlich touchiert. Ich wünsche uns allen, dass wir die «Holperer» gut abfedern können.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat für ihre Mitwirkung und Unterstützung und vor allem bei den Mitarbeiterinnen von Agro Marketing Thurgau AG für ihr engagiertes, kreatives, teamorientiertes und zielstrebiges Schaffen.

Daniel Bauer

Verwaltungsratspräsident

Jahresbericht

In den letzten Jahren scheint das Arbeitsleben intensiver und schneller geworden zu sein. Die angespannte Weltlage beeindruckt nicht nur die Gefühlsebene, sondern beeinflusst auch die Verfügbarkeit von Rohstoffen. Der Klimawandel ist kein theoretisches Konstrukt mehr, sondern wir spüren ihn auch in unseren Breitengraden. Der Blick auf den Arbeitsmarkt zeigt, dass der Mangel an Arbeitskräften alle Sparten und Qualifikationsebenen erreicht hat. Von staatlicher Seite wird die Bürokratie aufwendiger; Kontrollen und Verbote häufiger. Gleichzeitig diskutiert man auf kantonaler Ebene intensive Sparmassnahmen. Sparen ist aufgrund der allgemeinen Teuerung auch bei den Konsumentinnen und Konsumenten ein Thema. Im Fazit kann man sagen, dass der gleiche Absatz von unseren Produzenten heute sehr viel mehr Bemühungen erfordert. Die Land- und Ernährungswirtschaft ist derzeit von vielen Seiten gefordert.

Diese Herausforderungen spüren wir auch bei Agro Marketing Thurgau. Wir haben darüber im letzten Jahr immer wieder im Verwaltungsrat diskutiert. Auf operativer Ebene hatten wir bereits während Corona gelernt, agil zu sein. Diese Fähigkeit wollen wir ausbauen, denn sie erscheint in Zukunft ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Ein sehr schönes Projekt war 2023 der Auftritt des Kantons Thurgau an der OLMA. Diesen durfte Agro Marketing Thurgau im Auftrag des Kantons kurzfristig organisieren als klar war, dass die teilweise fertig gestellte Halle 1 regionalen Produzenten gewidmet wird. Ebenfalls ein Meilenstein war die Kürung des ersten Thurgauer Staatsweins. Die Agilität Thurgauer Produzenten zeigt sich auch in unseren regionalen Entwicklungsprojekten (PRE). Manche Projekte werden mit beeindruckendem Tempo und Zielorientierung von den Trägerschaften vorangetrieben. So macht die Arbeit Spass und genau der darf uns nicht verloren gehen. In diesem Sinne bedanke ich mich bei unseren Partnerorganisationen, unseren „Gspänli“ am Arenenberg und last but not least, dem Kanton, unserem Verwaltungsrat und unseren AktionärInnen für das entgegengebrachte Vertrauen und die hervorragende Zusammenarbeit im 2023.

Simone May

Geschäftsführerin



Sommer
geniessen



GLOW das ist die Antwort für die heissen Sommermonate auf unsere **GLÜH** Produkte wie Glühwein und Glühmost. Es handelt sich um Frozès aus Roséwein oder Redlove Apfelmmost für alle, die lieber alkoholfrei unterwegs sind. Sie werden ähnlich zubereitet wie die Slushis, die wir aus der Badi kennen, aber natürlich mit exquisiten, strikt regionalen Zutaten. *Nächstes Mal gibt es GLOW am 09. Juni 2024 am Arenenberger Tag.*

GLÜH gegen
den inneren
Frost



Thurgauer Staatswein

Die Ausschreibung „Thurgauer Staatswein“ gibt Winzerbetrieben die Möglichkeit sich zu profilieren und verschafft Thurgauer Weinen zusätzliche Bekanntheit. Gleichzeitig legt der Kanton damit fest, welche Weine ihn an offiziellen Anlässen repräsentieren und ausgeschenkt werden.

Das Landwirtschaftsamt hat Agro Marketing Thurgau mit der Organisation und Durchführung des Wettbewerbs beauftragt. Dabei legt ein Reglement die Rahmenbedingungen und Kriterien fest. Dieses Reglement ist offiziell vom Regierungsrat verabschiedet. Teilnehmen können kurz gefasst alle Thurgauer Weine, die das AOC Thurgau Label tragen, die aus einem Betrieb mit einem ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) oder einem Bio-Betrieb stammen und der Winzer oder die Winzerin muss Mitglied im Branchenverband Thurgau Weine sein. Zudem wird jedes Jahr der Fokus bei den Weinsorten geändert.

Aus den eingereichten Weinen bestimmte in der ersten Runde eine Fachjury bestehend aus Sommeliers und Weinexperten pro Kategorie je drei Finalisten. Diese nominierten Weine wurden dann einer Auswahl an Prominenten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik vorgestellt. Sie wählten in einer Blindverkostung die beiden Weine, die ihrer Meinung nach würdig sind, den Titel «Thurgauer Staatswein» des jeweiligen Jahres tragen zu dürfen.



Nominiert waren 2023:

In der Kategorie Weisswein Müller-Thurgau:

- **Weingut Burkhart:** Müller-Thurgau 2022
- **Wägeli Weinbau:** Hüttwiler Renaissance 2022
- **Schloss Herdern:** Müller-Thurgau 2022

In der Kategorie Rotwein Spezialitäten inkl. PIWI:

- **Weingut Engel:** Engelwy Divico 2021
- **Weinbau Markus Held:** Pinot Noir Barrique Sélection 2020
- **Schloss Herdern:** Zweiklang Pinot Noir / Maréchal Foch 2020



OH, OLMA...

...das dachten wir im Agro Marketing Thurgau Team als wir im Februar angefragt wurden, den Auftritt des Kantons Thurgau in der zum Teil fertig gestellten neuen Halle 1 zu organisieren. Das „OH“ bezog sich auf die Kurzfristigkeit (Budget und Pläne waren gerade abgesegnet), auf den Umstand, dass im Thurgau während der OLMA Herbstferien sind (manche hatten schon gebucht) und die Herausforderung einen Stand in der grössten stützenfreien Halle in der Ostschweiz mit einer Raumhöhe von sage und schreibe 14 Metern zu machen. Kopfüber aber nicht kopflos stürzten wir uns in dieses Projekt mit der Idee, das Konzept unserer Genuss Pop-ups für die Messezeit in St. Gallen wieder aufleben zu lassen. Und genauso traten wir an: 18 Produzenten präsentierten 121 Produkte in 33 Holzcharassen. An zwei Tagen wurde der erste Staatswein mit Hilfe von prominenter Unterstützung durch Ständerat Jakob Stark und Regierungsrat Walter Schönholzer ausgedient. Viel Unterstützung erhielten wir auch von der Apfelfürstin Caira Imfeld, die unermüdlich Hände schüttelte und Äpfel verteilte. Toll war's!



Thurgauer Apfelkönigin

Haben wir nicht alle unsere Lieblinge?

Die Apfelkönigin auf jeden Fall. Bei ihr ist es die Apfelsorte GALA. Und diese Apfelsorte steht neben der Königin selbst im Mittelpunkt der Kampagne, die der Verein Thurgauer Apfelkönigin mit der LIDL Schweiz AG ins Leben gerufen hat. Man muss wissen, der Apfel ist zwar weiterhin mengenmässig (noch) die Nummer eins im Schweizer Handel, der Absatz ist aber rückläufig. Im Umsatz sind Orangen und Bananen wertmässig bereits den Äpfeln überlegen. Das wollten wir so nicht stehen lassen. Vor allem wenn man eine so hervorragende Botschafterin hat. Die Kampagne „Der Liebling der Apfelkönigin“ ist ein Eye-Catcher am Verkaufsregal und motiviert zu Spontankäufen in der Deutsch- wie in der Westschweiz.



Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE)

2023 war ein intensives Jahr mit vielen Entscheidungen. Das Kernprojekt PRE TG Wein wurde auf einem anderen Weg umgesetzt und nach Vorabklärung abgeschlossen.

Das PRE Progressive Provinz Seerücken wurde trotz Einreichung einer Grundlagenetappe im 2022 nicht weiterverfolgt. Dieser Entscheid ist schwergefallen, aber nachdem einzelne Teilprojekte zurückgezogen wurden, fehlte den verbleibenden die notwendige, breite Basis für ein regionales Entwicklungsprojekt. Beim PRE Soja haben sich andere, bessere Lösungen ergeben als ein Förderprojekt weiterzuverfolgen. Wichtig ist, dass die Vernetzung der Akteure hier aber bestehen bleibt. Dies ist in diesem relativ hoch spezialisierten Bereich ein wertvoller Nebeneffekt.

Aber warum war das Jahr trotzdem so intensiv? Einerseits lag es daran, dass im PRE terrafood die Grundlagenetappe startet und zwar mit dem Ziel, diese innerhalb eines Jahres abzuschliessen. Das war sehr ambitioniert und auch nur zu erreichen, da alle TrägerInnen der Teilprojekte sehr diszipliniert gearbeitet haben. Mit der Abgabe des Dossiers am 12. März 2024 wurde das Zeitziel auch fast geschafft. Weiter kam, ganz auf die Schnelle, mit dem PRE Fleischverarbeitung am Wellenberg ein neues Projekt hinzu. Auch hier gab es einen ambitionierten Zeitplan. Der Antrag für die Grundlagenetappe wurde ebenfalls bereits eingereicht. Weiterhin gab es im PRE Tannzapfenland viel zu tun, vor allem auch, weil für einige Teilprojekte die letzte Chance zur Umsetzung besteht.

Übrigens arbeitet Agro Marketing Thurgau neu aktiv in der Schweizerischen Vereinigung für ländliche Entwicklung suisselemio mit.



Bilanz

(in CHF)

| Aktiven | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|-------------------|-------------------|
| Umlaufvermögen | 179'948.61 | 187'127.06 |
| Flüssige Mittel | 81'380.66 | 106'003.53 |
| Forderungen aus Lief. / Leist. | | |
| Forderungen aus Lief. / Leist. ggü. Dritten | 77'268.95 | 59'236.30 |
| Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | | |
| Vorräte | 20'215.30 | 21'812.23 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 1'083.70 | 75.00 |
| Anlagevermögen | 1'673.00 | 1'017.00 |
| Mobile Sachanlagen | 1'673.00 | 1'017.00 |
| Total Aktiven | 181'621.61 | 188'144.06 |

| Passiven | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|-------------------|-------------------|
| Kurzfristiges Fremdkapital | 43'219.43 | 57'341.78 |
| Verbindlichkeiten aus Lief. / Leist. | | |
| Verbindlichkeiten aus Lief. / Leist. ggü. Dritten | 8'596.85 | 14'369.10 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten | 19'870.58 | 17'090.05 |
| Anzahlungen von Kunden | 515.00 | 0.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen | | |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 14'237.00 | 25'882.63 |
| Langfristiges Fremdkapital | 5'765.27 | 0.00 |
| Langfristige Rückstellungen | 5'765.27 | 0.00 |
| Eigenkapital | 132'636.91 | 130'802.28 |
| Aktienkapital | 100'000.00 | 100'000.00 |
| Reserven und Jahresergebnis | | |
| Gesetzliche Gewinnreserven | 7'000.00 | 6'500.00 |
| Gewinnvortrag | 23'802.28 | 21'741.95 |
| Jahresergebnis | 1'834.63 | 2'560.33 |
| Total Passiven | 181'621.61 | 188'144.06 |

Erfolgsrechnung

(in CHF)

| | 2023 | 2022 |
|---|-------------------|-------------------|
| Ertrag aus Lieferungen und Leistungen | | |
| Ertrag aus Messen/Ausstellungen/Veranstaltungen | 85'329.36 | 49'672.84 |
| Ertrag aus Projekten | 230'929.16 | 220'881.08 |
| Kantonbeitrag | 165'000.00 | 155'000.00 |
| Übrige betriebliche Erträge | 329.83 | 223.47 |
| Erlösminderungen, Debitorenverluste | -5.98 | -0.09 |
| Ertrag | 481'582.37 | 425'777.30 |
| Warenaufwand | -173'823.71 | -145'714.82 |
| Bruttogewinn | 307'758.66 | 280'062.48 |
| Personalaufwand | -280'142.86 | -254'278.90 |
| Bruttogewinn II | 27'615.80 | 25'783.58 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | | |
| Raumaufwand | -6'421.00 | -6'392.85 |
| Unterhalt und Reparaturen | -57.75 | -56.96 |
| Versicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen | -1'110.50 | -1'321.37 |
| Rechts- und Beratungsaufwand | -3'703.58 | -3'473.07 |
| Verwaltungsaufwand | -3'861.50 | -3'632.25 |
| Informatikaufwand | -9'380.45 | -8'780.42 |
| Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 3'081.02 | 2'126.66 |
| Abschreibungen mobile Sachanlagen | -559.03 | -340.62 |
| Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern (EBIT) | 2'521.99 | 1'786.04 |
| Finanzertrag | 30.72 | 1.39 |
| Finanzaufwand | -274.13 | -292.85 |
| Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT) | 2'278.58 | 1'494.58 |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag | 0.00 | 2'025.75 |
| Jahresergebnis vor Steuern | 2'278.58 | 3'520.33 |
| Gewinn- und Kapitalsteuern | -443.95 | -960.00 |
| Jahresergebnis | 1'834.63 | 2'560.33 |

Anhangsbericht

(in CHF)

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

| | 2023 | 2022 |
|---|-------------|-----------------|
| Auflösung Rückstellung aus Vorjahren | 0.00 | 2'025.75 |
| Total Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag | 0.00 | 2'025.75 |

Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

Anzahl Mitarbeiter

Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

| | 2023 | 2022 |
|--------------------------|------------|------------|
| Bis zehn Vollzeitstellen | zutreffend | zutreffend |

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

(in CHF)

| | 2023 | 2022 |
|--|------------------|------------------|
| Zur Verwendung der Generalversammlung | | |
| Gewinnvortrag per 1. Januar | 23'802.28 | 21'741.95 |
| Jahresgewinn | 1'834.63 | 2'560.33 |
| Zur Verwendung der Generalversammlung | 25'636.91 | 24'302.28 |
| Antrag des Verwaltungsrates | | |
| Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven | -500.00 | -500.00 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 25'136.91 | 23'802.28 |

thalmann
treuhand
+wirtschafts
prüfung

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Agro Marketing Thurgau AG, Salenstein

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Agro Marketing Thurgau AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entsprechen.

Weinfelden, 25. April 2024

Thalmann Treuhand AG



Andrea Cuka
zugelassene Revisionsexpertin
leitende Revisorin



Rainer Scherrer
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Thalmann Treuhand AG

Marktplatz 3 8570 Weinfelden 071 626 57 57 info@thalmann.ch www.thalmann.ch



Impressum:
Agro Marketing Thurgau AG
Arenenberg 8
CH-8268 Salenstein
info@agro-marketing.ch

Texte und Layout: Agro Marketing Thurgau AG
Bildrechte: Agro Marketing Thurgau AG

